**Zeitschrift:** Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges

Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und

Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

**Band:** 20 (1904)

**Heft:** 32

Rubrik: Verschiedenes

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

## Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 09.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



Submissionswesen in der eidg. Verwaltung.

(Aus ben Mitteilungen bes Sefretariates bes Schweizerischen Gewerbevereins.)

B-J. Bekanntlich ist das Submissionswesen in den eidgenösssischen Berwaltungen nicht gleichmäßig geordnet, sondern sede Abteilung verfährt nach eigenem Bersahren. Auch innerhalb des gleichen Departementes gelten nicht die gleichen Grundsäße. Dies trifft in erster Linie bei der Militärverwaltung zu, dei der auch wohl die mannigsachsten Betriebe bestehen, von denen die meisten wieder ihre eigene selbständige Leitung haben.

Die Sattlerarbeiten werden, soweit es nicht die perjönliche Ausrüftung des Soldaten betrifft, durch die eidgen. Militärverwaltung vergeben, das Personelle wird unter Rückvergütung der Auslagen durch den Bund den Kantonen überlassen. Der schweizerische Sattlermeisterverein behandelte in seiner letzen Jahresversammlung in St. Gallen die Handhabung des Submissionswesens beim Bund und den Kantonen. Geslagt wurde hauptsächlich, daß der Bund die Mindestsorernden stetsfort berücksichtige und deshalb ein planloses Herunterdrücken der Preise zum Teil sehr unter die Erstellungskosten sich zeige, serner, daß die Kantone den Sattlern die

vom Bunde rückgezahlten Anfäge nicht zahlten, sondern ein teilweise ordentliches Benefice auf Kosten der Sattler erreichen. Mit anderen Ausrüstungsgegenständen soll es gleichermaßen geschehen. An jener Bersammlung wurde der Beschluß gesaßt, den Schweizer. Gewerdeverein zu ersuchen, eine Audienz deim Chef des Militärbepartementes nachzusuchen und durch eine Abordnung der beiden Bereine auf eine Aenderung dieser Mißstände zu dringen. Die Abordnung wurde empfangen und die Sachlage eingehend auseinander gesetzt. Herr Bundesrat Müller nahm mit großem Interesse die Mitteilungen entgegen, verlangte das Ganze in Form einer Eingabe bestätigt und versprach sein Möglichstes zur Abhülfe zu tun. Hoffen wir nun das Beste. Da die Käte das Postulat angenommen haben, der Bundesrat sei einzuladen, einheitliche Bestimmungen über das Submissionsweien aller Bundesverwaltungen aufzustellen, so seht wohl eine gründliche Lösung in Aussicht. Borläufig kann es aber nur gut sein, wenn wenigstens das Schlimmste abgewendet wird.

# Perichiedenes.

Eidgen. Bauten. Um mehr als Fr. 1,300,000 ist das Ausgabenbudget der Direktion der eidgen. Bauten für 1905 gegenüber 1904 vermindert worden, wobei hauptsächlich der Kredit für Reubauten in Betracht fällt. Derselbe betrug letzes Jahr rund 2½ Millionen, während er sich jett nur noch auf Fr. 1,210,900 beläuft. Da bavon Fr. 751,500 auf speziellen Bundesbeschlüssen beruhen, so verbleiben für eigentliche Neubauten Fr. 459,400; dem Bundesbeschluß vom Oktober 1899 betr. Herstellung des Gleichgewichts in den Bundesfinanzen ist somit Genüge geleistet. Es sind aber eine Anzahl Posten, für Militär-, Zoll- und Postbauten nicht aufgenommen worden, die später bewilligt werden müssen. Es handelt sich dabei also nur um eine Verschiebung von Ausgaben. Allerdings sind, wie wir schon früher bemerkten, auch einige Bauprojekte vom Bundesrat desinitiv beseitigt worden.

Bauwesen in Zürich. Der Große Stadtrat bewilligte einen Kredit von 197,000 Fr. für die Errichtung einer Akkumulatorenanlage in der Umformerstation Selnau

— Für die Quaiaulage vom Zürichhorn bis zum Tiefenbrunnen sind 138,000 Fr. Kredit so gut wie bewilligt. Das kommt Zollikon zu gute, da die Spaziergänger sich weiter hinauswagen, dem herrlichen See entlang.

— Dem Großen Stadtrate wird vom Stadtrate beantragt: 1. Die Pläne und der Kostenvoranschlag sür die Fortsetzung der Sihlhosstraße von der Bahnhosstraße bis zur Schipse werden genehmigt und dem Stadtrate sür diese Arbeiten nebst dem Abbruch des untern Endes des Hauses zum Wollenhos ein Kredit von Fr. 134,000 auf Rechnung des außerordentlichen Vertehrs der Jahre 1904 und 1905 erteilt. 2. Der Stadtrat wird beaustragt, den Abbruch am Hause zum Wollenhoss besörderlich aussühren zu lassen, sür die Verlegung der Gantstude des Stadtammannsamtes I zu sorgen und nötigenfalls sür die hiedurch erwachsenden Ausgaben einen besonderen Kredit einzuholen.

Bauwesen in Bern. Der Gemeinderat beautragt, der Stadtrat wolle den Bau eines neuen Deforations=

Magazines für das Stadttheater beschließen. Die Rosten dieses Magazins betragen 80,000 Fr.

— Der Gemeinderat unterbreitet dem Stadtrat folgenden Antrag: Zum Zwecke der Erstellung eines Dienst= und Magazingebäudes für die Elektrizitäts= und Wassermerke an der Sulgenecksstraße wird dem Gemeinderate ein Kredit von 230,000 Franken auf Rechnung des Anlagekapitals des Elektrizitätswerkes bewilligt.

Der Berner Stadtrat genehmigte die Vorlage des Gemeinderates über die Erstellung eines Dienst- und Magazingebäudes sür das städtische Elektrizitätswerk. Die Baukosten belausen sich auf 230,000 Franken. Die Vorlage bedarf noch der Genehmigung durch die Gemeindeabstimmung. Der Stadtrat bewilligte serner einen Kredit von 50,000 Fr. als Beteiligung der Gemeinde an der Erstellung eines besonderen Dekorationensmagazins sür das Stadttheater.

Bauwesen in St. Gallen. (Korr.) Unter der Bedingung, daß der Verkäuser des Bodens die Zusicherung gebe, die Zusichrtästraße dis zum Bauplaße erstellen zu wollen, hat die evangelische Schulgemeinde Tablat den Ankauf eines Schulhausplaßes an der Langgasse von 2000 dis 2500 Quadratmeter zum Preise von Fr. 7.50 beschlossen. Der Schulrat wurde weiter ermächtigt, die Pläne und Kostenberechnungen für das neue Schulhaus ausarbeiten zu lassen, um dieselben einer außerordentlichen Schulgemeinde im Frühjahr 1905 zu unterbreiten.

Der Stadtrat von Winterthur offeriert den kant. Behörden für den Fall, daß die projektierten Erweiterungsbauten für das Technikum beschlossen werden, einen Baubeitrag der Stadt Winterthur von 60,000 Fr.

Neue Hotels in Luzern. Man schreibt dem "Bund": Die Hoteliers haben bereits das Fazit aus dem Resultat und dem Verlauf der Saison gezogen: Zu all den Hotel-



palästen, die in den letzten Jahren entstanden sind und meistens ersreulich arbeiten, kommen neue. Am Nationalquai daut die Hotelsirma Bucher-Durrer, die einen Weltruf genießt und stets ihn mehrt, das gewaltige, monumentale Palace-Hotel, Hunderten von Händen über den Winter Arbeit und Verdienst gewährend; auf Dreilinden entsteht zu den Familienpensionen eine neue; das Hotel Rigi, das in den Besitz der HH. Händenen" übergegangen ist und das mit seiner nüchternen, eingedrückten Fassade nie in die Reihe der pruntvollen Hotels am Quai passen wollte, wird einem totalen Umbau unterzogen und mit dem Hotel Schwanen durch gedeckte Passerellen verbunden; das Hotel Beau-Rivage erhält ein großes, prachtvoll ausgestattetes Vestibül eingebaut. Man modernisiert und verbessert vielerorts die Zimmereinrichtungen, und so regen sich überall sleisige Hände zu Neu- und Umbauten.

Gewerbeansstellung in Narau. Die Aufsichtskommission des Gewerbemuseums hat eine Weihnachtsausstellung aller handwerklichen, gewerblichen und kunftgewerblichen Erzeugnisse der Stadt Narau und Umgebung beschlössen. Besser Objekte sollen als Muster und Modell für das Gemerbemuseum angekauft werden. Mit der Ausstellung soll eine Verlosung verbunden werden, damit fast sämtliche ausgestellten Objekte den Ausstellern abgekauft werden können.

Der neue Theaterfaal im Lowen in Oftringen ift nun im Robbau fertig erftellt und verspricht eine mabre Bierde für Oftringen zu werden. Der Dachstuhl ift aus jogen. Stefansbogen (pat. Reuheit im Baufache) erstellt und bleibt, wie bei einer Kirche, oval, also ohne Diele. Der Saal hat im ganzen einen Flächeninhalt von zirta 330 m2 und wird 9 m hoch, es ift also alle Aussicht vorhanden, daß derselbe sehr akustisch wird. Weiter wird darin eine große Theaterbuhne mit allen neuern Einrichtungen in diesem Fache erstellt, zugleich mit Garderobe= und Toilettezimmer. Später wird noch die Rüche barin plaziert und ebenso erhält ber Saal Zentralheizung. Um nach den Aufführungen auch der Muße huldigen zu können, ist ein Raum angebracht, wo in wenigen Minuten die ganze Stuhlung mit leichter Mühe plaziert werden fann. Wie gefagt, Oftringen erhalt einen Saal, wie sie manche Gemeinde darum beneiden fann. Man ift dann auch in der Lage, einmal ein Fest zu übernehmen, was man bis dahin immer wegen Mangel an passender Lokalität unterlassen mußte. Leiter des Baues ist Hr. Architekt Senn in Zosingen und Ersteller die Firma Wullschleger & Weber, Aarburg.

Kirchenbau Linthal. Der zur Ausstührung gelangende Plan zu einer katholischen Kirche, entworfen von Architekt Harbegger, zeigt einen einsachen Langbau mit Anklängen an eine Basilika. Das Projekt weist keinen ausgesprochenen Stil auf, und vermischt gothische und romanische Motive.

Shulhausbau Aarburg. Der Schulhausbau tostet nach den vorläusigen Feststellungen 196,000 Fr. Im Ferneren erteilte die Gemeinde dem Gemeinderate Vollmacht zum Umbau des alten Schulhauses, welches zur Aufnahme der Bezirksschule im 2. und zur Einrichtung verschiedener Gemeindelokalitäten im 1. Stock eingerichtet werden soll. Die Baukosten sind auf 6500 Fr. veranschlagt, dazu kommen 3500 Fr. für Ameublement und Installationen.

Schulhausbau Mettau (Nargau). Die Schulgemeinde hat den Bau eines neuen Schulhauses beschlossen.

Bereinshausbauten. (rd. Rorr.) In Wykachensgraben (Unter-Emmental) ift dieser Tage ein eigenes stattliches Bereinshaus mit großem Bet- und Bereins-

saal der evangelischen Gesellschaft eingeweiht worden, nachdem die nämliche religiöse Gemeinschaft vor wenigen Jahren erst in Huttwil ebenfalls ein geräumiges und für ihre Zwecke praktisch eingerichtetes Gebäude errichtet und bezogen hat.

Banwesen in Cham. Man schreibt dem "Zuger Volksblatt": Ganz erstaunliche Veränderungen in baulicher Hinsch hat im Lause diese Jahres die bekannte Milchstadt ersahren. Außer den von den HH. Miesch & Cie., Architekten daselbst an der Enikoner-Straße an prachtvoller, aussichtsreicher Lage erbauten Villen sind noch folgende erwähnenswerte Objekte entstandeu: Reuban des Paul Baumgartner zum Bären mit Umbau des alten Gebändes; Villa des Baumann-Schwarz an der Zugerstraße; Geschäftshausneuban Hog & Kost; Burean-Neubanten der A.-S.-C. Milk Co., und endlich die umfangreichen Umbauten des bekannten Schosses St. Undreas, dem Generaldirektor Page gehörend. Außer den beiden letztgenannten Bauten werden sämtliche von der eingangs erwähnten Firma Miesch & Cie.

Mit der gänzlichen Bollendung aller dieser Bauten wird die schon an und für sich hübsche Ortschaft einen Zuwachs an Gebäuden erhalten, der derselben zur Zierde gereichen wird. Es ist dies um so mehr zu begrüßen, als mit der Ausstührung des Großteils dieser Bauten einem schon längst gefühlten Bedürsnisse nach tomfortablen Wohnungen 2c. entsprochen wird.

Hondinella" auf Werner Oberland. Die Pension "La Rondinella" auf Wengen erhält einen bedeutenden Andau, wie übrigens auch andere dortige Pensionen teils Veränderungen, teils Vergrößerungen auf nächste Saison erfahren.

Hotelbauten im Berner Oberlande. In Kandersteg trägt man sich, wie dem "Bund" geschrieben wird, mit dem Gedanken, den Ort als Winterkurort einzurichten. Der Besitzer des Biktoriahotels, Herr B. Egger-Kaus, hat mit der Firma Henry Lunn in London, dem Konkurrenzunternehmen von Thos. Cook & Son, einen Vertrag auf sünf Jahre abgeschlossen, wonach die Firma nächsten Winter ihre "Parties" außer Abelboden auch Kandersteg zuweisen will. Das Hotel muß dazu mit Warmwasser und Dampsheizung versehen werden, und da zu gesellschaftlichen Anlässen geeignete Käumlichkeiten dies schleten, so hat man sosort mit der Erbauung eines Konzertsales von größeren Dimensionen begonnen. In sechs Wochen sollen diese Erweiterungen ziemlich beendet sein; dann wird auch der englische Zuzug beginnen.

Kanalisation Interlaten. Pläne und Kostenberechnung sind sertig und salls die Gemeindeversammlung in den nächsten Tagen das Projekt genehmigt, so wird man noch vor Neujahr mit den Arbeiten beginnen können.

Ranalisation Ragaz. (Korr.) An einer vom Gemeinderat einberusenen Versammlung reserierte am 30. Oktober Hr. Ingenieur Narutowicz über das vom Ingenieurs bureau Kürsteiner in St. Gallen ausgearbeitete Kanalisationsprojekt für Ragaz. Die Stimmung war dem Projekte günstig und soll dasselbe, wenn eine im nächsten Frühjahr stattsindende Gemeindeversammlung ihre Zustimmung dazu gibt, im Herbst 1905 im ganzen Umfange zur Aussührung gelangen.

Banwesen in Lausanne. Gine Gesellschaft will den Hrn. Ch. Pflüger gehörenden Gebäudekompler "Villagesuisse" kaufen und weiter ausbauen, indem ihm ein mit allem modernen Komfort ausgestattetes Hotels und Bensionsgebäude 2c. eingefügt werden soll, jedoch ohne den Schweizerdorscharakter zu zerstören.

Schulhausban Laven (Waadt). Die Gemeinde hat von Dr. Decker in Ber das nötige Terrain für einen Schulhausbau fäuflich erworben.

Für den Bau eines neuen Collège in Beven hat die Gemeinde das Terrain Nicollier am Quai der Bevehse gewählt und einen Kredit von 3000 Fr. für Erlangung von Bauplänen auf dem Konkurrenzwege bestimmt.

Reue Spitalbauten. (rd. Rorr.) Gine Privat-Nerven-klinik großen Stils foll von einer Aktiengesellichaft im schön gelegenen Valabran (Genf) erbaut werden, bestehend aus einem Hauptgebände für unruhige und schwermütige Kranke, und drei Nebengebäuden für ruhigere Kranke, alles in total abgeschiedener, ruhiger Lage, mit ausgedehnten Barks und prächtigen, ftimmungsvollen Anlagen.

Bauwesen in Lugano. Das alte städtische Spital wird bemnächst abgerissen. Auf den Plat kommt wahrscheinlich das neue Postgebäude zu stehen. Ein in Rom wohnender Bürger von Lugano, Emilio Maraini, hat bem Gemeinderat 100,000 Fr. zur Berfügung geftellt für den Bau eines neuen Spitals, unter der Bedingung, daß darin eine Kinderabteilung eingerichtet werde.

Schweizer Banart alter und nener Zeit. Unter Diefem Titel erscheint in den nächsten Tagen bei der Genfer Verlagsgesellschaft "Atar" ein eigenartig interessantes und reich illustriertes Prachtwerk von G. Fatio, Genf, und G. Luck, Bern, das für die Schweiz ähnliche Bestrebungen verfolgt, wie die Bücher Professor Schultes, Naumburg, für Deutschland. Ueber 170 in angenehmen Farbentönen gehaltene Original = Illustrationen nach Zeichnungen, wie vier prächtige Aquarell = Facsimiles ichmuden den vornehm und gediegen ausgestatteten Band.

## Bücherschau.

Schweizerischer Notigkalender, Taschennotizbuch für jedermann. Herausgegeben von der Redaktion der "Schweiz. Gewerbe-Zeitung". XIII. Jahrgang 1905. 160 Seiten 16°. Preis in hübschem, geschmeidigem Leinwand-einband nur Fr. 1.20. Druck und Verlag von einband nur Fr. 1. 20. Büchler & Co., Bern.

Ein vorzüglich eingerichteter, gefälliger und billiger Ralender ift der Schweizer. Notizkalender. Rebst 142 gut eingeteilten Seiten für Tages-, Raffa- und andere Notizen enthält er das Wichtigfte, das jedermann ftets gerne bei sich trägt. Wer diesen praktischen, wirklich

Soeben ist erschienen:

# Schweizer. Gewerbekalender 1905

Taschen-Notizbuch für Handwerker und Gewerbetreibende

Ehrendiplom (höchste Auszeichnung) Kantonale bernische Gewerbe-Ausstellung in Thun. Empfohlen vom Schweiz. Gewerbeverein.

Der Schweizer. Gewerbe-Kalender dient sowohl als Taschen-Schreibkalender, wie als praktisches Hilfsbuch in jeder Stunde des Tages für Meister, Arbeiter und Lehrlinge aller Berufsarten.

Preis: In Leinwandeinband Fr. 2.50, in Leder Fr. 3. -. Zu beziehen durch jede Buchhandlung und Papeterie, sowie durch die

Buchdruckerei Büchler & Co. in Bern.

unentbehrlichen Kalender einmal gehabt hat, wird den= felben alljährlich wieder bestellen.

## Aus der Praxis — Lür die Praxis. Fragen.

NB. Verkaufs- und Canfdigefuche werben unter biefe Rubrit nicht aufgenommen.

765. Könnte mir ein verehrter Mitabonnent ein Mittel angeben zur Bekämpfung des Schwammes, der in einem Gebäude schon start aufgetreten ist? Für gütige Auskunft zum voraus besten Dank. J. Müller-Madörin, Zimmermeister, in Löhningen Schaffhausen)

766. Wie viele Pferdeträfte erhält man mit 500 Minutensliter bei 5 m Gefälle ohne Druck? Bas für eine Anlage würde

am besten sein, Basserrad oder Turbine?
767. Ber liefert Stiefelzieher mit Deffnung für den ganzen Stiefel, vorn mit Gummiftrang geschloffen ?

768. Bitte um Angabe von leiftungsfähigen Golzerport-firmen in Defterreich.

769. Belche Firma liefert sogenannte biegsame Wellen? Solche hätten in gebogenen Stahlröhren ihre Drehungen zu machen. 770. Ber liefert glatte und mit Maschinen geschnitzte Stäbe und Konsolen zu Haustüren? 771. Ber übernimmt die Fabrikation neuer patentierter

Abdiermaschinen (Rechenmaschine mit Räderwert)? Offerten unter

Chiffre 3 771 befördert die Expedition. 772. Wer hätte Zementröhren-Formen, 20, 30 und 45, mit Angabe der Wanddicke, alt oder neu, miets oder kaufweise billig abzugeben? Offerten mit Preisangaben erbeten an Siegf. Lustens

adjugeden? Operten mit Preisangaden erberen an Siegt. Lupen-berger, Unternehmer, Hasle (Luzern).

773. Welches ist das beste Anstrichmaterial für ein neues Wasserrad, um dasselbe länger brauchbar zu erhalten? Wer ist Lieferant von bezügl. Material und zu welchem Preis?

774. Wer hätte einen kleinen Dampstessel, Größe eines Jimmer= Jylinderosens, zum Probieren von Manometern und sonstigen Dampsarmaturen, zu verkausen? Dampsbruck bis 10 Atm.

775. Ber hatte eine gebrauchte, noch gut erhaltene Schmirgel= maschine abzugeben, auf welcher man Scheiben von 400 × 40 bis 500 × 50 mm gebrauchen könnte? Offerten an A. Tüscher, Schmiedmeister, Zürich-Wirfingen.

776 a. Welche Lagerung ist praktischer für Kreisfägewellen

776 a. Welche Lagerung ist praktischer für Kreissägewellen mit 40 cm Blatt, kombiniert mit Bohrkopf, zum Langlochbohren, Stahlkugellager oder Ringschmierlager? Wer liefert solche und zu welchem Preis? b. Wer liefert Meffertöpfe zu Rundhobelsmaschinen? Offerten mit Preisangabe an Gebr. Wätthrich, mech. Orechslerei, Bärau-Langnau (Bern).
777. Wer hätte eine ältere, noch gut erhaltene Rundsmaschine (Rohrwalzmaschine) für Blech bis 5 mm und 1,5 m Arbeitslänge zu verkaufen?
778. Ein Baumaterialiengeschäft der Zentralschweiz sucht

778. Sin Baumaterialiengeschäft der Zentralschweiz sucht pro 1905 einen Abschluß zu machen für zirka 5—10 Waggons Schnittwaren, als Dach-, Gips-, Contrelatten, Deckleisten, Doppellatten. Nur leistungsfähige Lieseranten wollen Offerten einreichen, mit Angabe der Dimensionen der Latten, unter Chiffre L 778 an bie Expedition.
779. Wer liefert Petrollochapparate mit Vergaser? Offerten Positsach Nr. 12109 Schaffhausen.
780. Welche Schraubensabrif übernimmt die Ansertigung gedrechter Schrauben nach Zeichnung?
781. Wie viel ma Buchen- oder Tannenklöhe können mit

einem Vollgatter pro Tag geschnitten werden bei zehnstündiger Arbeitszeit? Wie viel Kraft ist ersorderlich, um mit einem Vol-

arbeitszeit? Wie viel Kraft ift erforderlich, um mit einem Vollsgatter richtig arbeiten zu können?
782. Jum Betriebe von Bentilatoren benötige ich einen 2 PS Motor, der mir ermöglicht, in jeder beliebigen Schnelligkeit Bentilation zu erzeugen. Was eignet sich hiefür am besten? Ich erbitte mir gest. Offerte über Petrol, Benzin oder Krastgas unter Angabe der Betriebskoften.

783 a. Wer liefert die neuefte patentierte Fleischhactmafchine eventuell mit Anetvorrichtung, unter Garantie für geräufchlofen Gang und exakte Ausführung? b. Wer ist Lieferant von runden Porzellans, Emails und Nickelschalen für Schirmständer? Offerten an Baumann & Schmid, mech. Schreinerei und Dreherei, Bagenhaid (Toggenburg). 784. Wo bezieht man Majolika-Plättli für Waschtisch-

784. Bo bezieht man Majolika-Plättli für Waschtischs Spiegelaufsäge?
785. Ber liefert fertige, schöne Fenstergalerien für Vorshänge, eventuell mit Beschläge zum Besestigen oder auch nur Stäbe dazu?
786. Belche mech. Drechslerei wäre geneigt, einen höchst einsachen, patent. Massenartitel in Holz auszuführen? Offerten unter Chiffre & 786 an die Expedition.

787. Ber tonnte einen Bollgang von 50-60 cm Beite billig abgeben?